

## Gelungener Charolaistag des FHB im Rheinisch-Bergischen Kreis

Bei herrlichstem Wetter trafen sich am Sonntag, dem 22. September 2024 etwa 60 interessierte Charolaiszüchter zum Gedankenaustausch auf zwei bekannten Charolais – Zuchtbetrieben.

Treffpunkt für die Besucher war der Zuchtbetrieb der Jörgens GbR in Burscheid, er arbeitet nach BIO – Richtlinien. Bei einem reichhaltigen Frühstück stellte Tochter Lena den Betrieb vor. Die „Manpower“ stellen hier die drei Töchter, während Herr Jörgens als praktizierender Tierarzt die „Aufsicht“ behält. Der Betrieb verfügt über 47 ha landwirtschaftliche Nutzfläche (5 ha Ackerland), hält 30 Kühe und insgesamt 52 Zuchttiere, Legehennen im Hühnermobil und betreibt Direktvermarktung.

Die eigentliche Zuchtarbeit unterscheidet sich von der herkömmlichen. Alle Tiere werden genetisch auf die wichtigsten Produktionsmerkmale hin untersucht, die Typisierung übernimmt Genes Diffusion. Danach erfolgt die gezielte Auswahl der Besamungsbullen, die künstliche Besamung wird von Vater oder Tochter Nina durchgeführt.

Anschließend stellten uns die Töchter ihre Tiere auf hofnahen Weiden vor. Die Herde hinterließ insgesamt einen sehr guten Eindruck. Bestens im Futterzustand, rahmige und gut bemuskelte Kühe mit guten Eutern. Die Jungrinder passten in dieses Herdenbild.

Die zweite Station war der Zuchtbetrieb von Rolf Viersbach in Kürten. Herr Viersbach betreibt seit 30 Jahren Herdbuchzucht mit ca. 20 Kühen und insgesamt 57 Tieren auf einer Betriebsfläche von 53 ha Grünland.

Herrn Viersbach's Zuchtarbeit und Zuchtstrategie klingt noch „etwas konventioneller“; bei der Präsentation seiner Tiere stellte er meistens den Kuhstamm in den Mittelpunkt. Natürlich werden auch in diesem Betrieb Produktionsmerkmale genetisch untersucht. Um die genetische Vielfalt zu realisieren werden drei Zuchtbullen mit zwei weiteren Züchtern gemeinsam eingesetzt.

Seine Kühe bestechen durch sehr gute Bemuskelung, gute Euter und Fundamente sowie überragenden Typ. Die Herde zählt m. E. zu den besten im Verbandsgebiet. Herrn Viersbach merkt man an, dass er ein Ziel vor Augen hat, welches er mit Vehemenz und Dynamik verfolgt. Seine ausselektierten Tiere kann er als gelernter Schlachter bestens direkt vermarkten. Anschließend wurden wir mit frisch gegrilltem Fleisch verwöhnt.

Beide Zuchtbetriebe beteiligen sich regelmäßig an Bundesschauen, Verbandsschauen des FHB, an der Eigenleistungsprüfung auf Station und an anderen Absatzveranstaltungen. Die Charolaiszüchter bedanken sich für die Gastfreundschaft, das gut organisierte Programm und wünschen beiden Betrieben weiterhin viel züchterischen Erfolg.

Dr. Klaus Hammen